

Pressemitteilung der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

Die Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB) präsentiert sich auch in diesem Jahr wieder auf der Internationalen Grüne Woche. Die weltgrößte Verbrauchermesse lockte bereits in den ersten Tagen viele Tausende Besucher zum Messegelände unter dem Funkturm.

Neben Informationen zum Studium werden Poster zu aktuellen Forschungsprojekten am Stand der LGF der HUB in Halle 26a präsentiert. Einblicke zum studentischen Leben und der Lehre verschafft eine lebhafteste Posterchronik von Exkursionen. Für die wissbegierigen Besucher gibt es ein Quiz der Studentischen Fachschaft. „Muss eine Kuh ein Kalb bekommen, um Milch zu geben?“, ist nur eine Frage. Jeden Teilnehmer erwartet nach erfolgreichem Bestehen auch ein kleiner Preis.

Nicht nur kleine Kinder interessieren sich für die Fett- Inzucht- Mäuse, die ein absoluter Publikumsliebling sind. Die Versuchstiere verdeutlichen die Forschung der Fakultät im Bereich der Tierzucht. In drei Zylindern erwarten den Besucher unangenehm riechende Gärrückstände aus Biogasanlagen. Ihre Auswirkungen als Düngemittel können an Maispflanzen nachvollzogen werden. Die Firma Inno- Concept zeigt Messgeräte, die bei den Versuchen genutzt werden.

Im Rahmen des Verbundprojektes „Nachhaltige Entwicklung von Waldlandschaften im Nordostdeutschen Tiefland“ (NEWAL-NET) werden Spiele für Klein und Groß angeboten. Neben einem Saatgutquiz und einem großen Traktorpuzzle gibt es natürlich auch viel zum Thema Wald. Deren Betreuung übernehmen drei Praktikantinnen aus Novosibirsk. Sie stellen weiterhin das Projekt „Transfer moderner Lehre nach Sibirien“ vor, das stellvertretend für Kooperationen weltweit und der engen Zusammenarbeit der LGF mit Agraruniversitäten in ganz Europa ist.

Ein Film über Albrecht Daniel Thaer, der vor 200 Jahren 1806 in Möglin die erste akademische Lehranstalt des Landbaues in Deutschland begründete, zeigt den Lebensweg und die Leistungen dieses bedeutenden Landwirtes, Wissenschaftlers, Lehrers und Politikers.

Auch in den kommenden Tagen erwarten den Besucher einige Highlights. Am Dienstag um am Donnerstag führt das Fachgebiet Agrarmarketing Verkostungen von verschiedenen Gurkensorten durch. Während die ersten Tage den Schwerpunkt Pflanzenbau und Nutztierhaltung hatten, stehen die folgenden vier Tage im Zeichen des Gartenbaus.

G. Krause